

Handreichung für die Überprüfung von Grundschulstrukturen



Strategische Ausrichtung/Ziele

- Grundschulen als Verwaltungsziel
- Wesentliches Produkt "Grundschule"
- Bedeutung der Schule für die örtliche Sozialstruktur (Elternbeteiligung, Projekte, Veranstaltungen, Partnerschaften, Öffentlichkeitsarbeit)
- Institutionalisierte Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen/Vereinen

Grundlagen



- Entwicklung der Schülerzahlen
- Langfristige Bevölkerungsprognosen
- Bildung von kombinierten Klassen
- Kinder mit Unterstützungsbedarf (Inklusion)
- Migrationsentwicklung
- Schulkindergarten
- Verbleib der Schülerinnen und Schüler nach der Klasse 4
- Entscheidung über die Änderung von Schulbezirken
- Interessen der Erziehungsberechtigten
- Erhalt eines regional ausgeglichenen Bildungsangebots

Schulgebäude/Ausstattung



- Freie Raumkapazitäten in Grundschulen
- Alter und Zustand des Schulgebäudes, tatsächlicher Sanierungsbedarf
- Getätigte und geplante Investitionen in das Gebäude
- Besonderer Investitionsbedarf (Inklusion)
- Konzept für die Nachnutzung
- Aufwand bei Leerstand
- Abrisskosten
- Ausstattungsqualität der Schule (Musik/Instrumente, Kultur, Medien)
- Vorhandene Sportanlagen
- Außerschulische Nutzung

Pädagogische Versorgung



- Besetzung von Schulleiter-, Lehrer- und Betreuerstellen
- Personalentwicklung und Altersstruktur
- Tatsächliche Unterrichtsversorgung mit Berücksichtigung von Fehlzeiten
- Ganztagschule (offene, halboffene, gebundene)
- Nachmittagsbetreuung bei Halbtagschulen
- Kooperationen

Schülerbeförderung



- Zumutbarkeit von Schulwegen
- Mehraufwand für die Schülerbeförderung (Kreisumlage)

Finanzen/Ressourcen



- Haushaltslage
- Mögliches Einsparpotenzial
- Künftig erforderliche Investitionen
- Wirtschaftlichkeitsvergleich, wenn zwei oder mehr Grundschulen zur Auswahl stehen
- Rückzahlungsverpflichtungen (z. B. KP II-Mittel)
- Kommunaler Personaleinsatz